

Nachhaltige Textilräume

Nachhaltigkeit in der Arbeits- und Schutzbekleidung steht in der Wunschtextil-Manufaktur an oberster Stelle.

Claudia Blasi

13.01.2022, 9:48



© KÄRNTNER WIRTSCHAFT/BLASI

Verena Anetzhuber und Dominik Baier sind die Geschäftsführer der Wunschtextil-Manufaktur in Klagenfurt.

Wo entsteht aus einer flammhemmenden Latzhose eine Grillschürze? In der Wunschtextil-Manufaktur in Klagenfurt werden derlei Wünsche in die Tat umgesetzt. Verena Anetzhuber und Dominik Baier haben das Unternehmen im März 2021 gegründet. Beide kommen aus der Textilbranche und haben ihre Erfahrungen bei der Firma ISA-Tex, einem Anbieter professioneller Schutzbekleidung in Klagenfurt, gesammelt. Doch die beiden Jungunternehmer wollten noch einen Schritt weitergehen. „Unsere Idee war es, Nachhaltigkeit mit der Arbeits- und Schutzbekleidung zu verknüpfen“, erzählt Baier. Ein Kooperationspartner wurde gesucht, aber nicht gefunden. Was folgte, war der Schritt in die Selbstständigkeit.

In der Wunschtextil-Manufaktur wird nicht nur Arbeits- und Schutzbekleidung auf Kundenwunsch produziert, sondern vor allem repariert und weiterverarbeitet. „Dafür ist spezielles Wissen in Schneidetechniken und in der Maschinenhandhabung erforderlich“, weiß Anetzhuber, die selbst die Modeschule in Klagenfurt absolvierte. Die Kleidung ist ISO-zertifiziert – flammhemmende Nähgarne und hochwertigste Materialien stehen bei der täglichen Arbeit an der Tagesordnung.

Zu den Kunden zählen in erster Linie Groß- und Mittelbetriebe aus Deutschland. Ziel ist es, auch in Kärnten Fuß zu fassen. Um den Kundenkontakt trotz Coronakrise nicht zu verlieren, wurde der Betrieb kreativ: Wer sich ein Bild von den angebotenen Stoffen machen möchte, bekommt eine Musterbox zugeschickt, danach startet ein Online-Meeting, in dem alle Fragen geklärt werden.

Neben dem Erstellen von Prototypen, der Reparatur und dem Upcycling von Textilien werden noch Textildruck und Wunschtextilien angeboten. „Für eine Kundin habe ich einen Couchbezug genäht, den es in dieser Form sonst nicht zu kaufen gibt“, erzählt die Stoffexpertin.

Mit Workshops zum Thema „Nähen“ oder „Kleidung neu gestalten“ wollen die beiden in Zukunft den nachhaltigen Gedanken auch dem breiten Publikum schmackhaft machen.

Dieser Artikel erschien in Ausgabe 1 der "Kärntner Wirtschaft".

Das könnte Sie auch interessieren



Die Gesichter der Kärntner Wirtschaft - Staffel 6

Kärntner Unternehmer und Unternehmerinnen stellen sich und ihre Firmen im 10-Fragen-Interview vor.

[➤ mehr](#)



Ein Einsteiger Teil um Teil

In Althofen macht Hendrik Pleschberger seine Geschäfte Teil um Teil. [➤ mehr](#)



Alte Hölzer und neue Trends

Ein Doppeljubiläum gibt es in der Bio-Holzhandels- und Trocknungs GmbH zu feiern: Seit 30 Jahren gibt es den Betrieb und seit zehn Jahren führt Harald Sadovnik das Unternehmen in eine nachhaltige Zukunft. [➤ mehr](#)